

China zwischen Vergangenheit und Zukunft

Chinesische Gegenwartskunst als Spiegel gesellschaftlicher Umbrüche

Tagungsnummer: 12580

Der chinesischen Gegenwartskunst kommt eine wichtige Funktion für das kulturelle Gedächtnis des Landes zu. Mit historisch reflektierendem Blick dokumentieren und analysieren Chinas Künstler politisch-gesellschaftliche Umbrüche und traumatisch besetzte Ereignisse. So kontextualisiert z. B. der Pekinger Künstler Chen Danqin (geb. 1953) das Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens mit historischen Gewaltdarstellungen. Die in Chengdu lebende Künstlerin Chen Qiulin (geb. 1972) inszeniert poetische Trauerszenarien in den Abrisslandschaften des Drei Schluchten Staudamms.

Die Tagung bietet interessierten Erwachsenen ein Forum zur Auseinandersetzung mit der Frage, wie Kunst gesellschaftliche Veränderungen in China sichtbar macht. In diesem Sinne werden Künstler verschiedener Generationen als Sprecher der chinesischen Gesellschaft vorgestellt. Die Beschäftigung mit zeitgenössischer Kunst aus China bietet so die multimediale Möglichkeit, das Reich der Mitte in seinem Spannungsverhältnis zwischen Vergangenheit und Zukunft zu verstehen.



SONNENBERG

PROGRAMM

Montag, 16.11.2009 – Einführung

- ab 16.30 Uhr Anreise der Teilnehmenden
- 17.15 Uhr Abfahrt des Sonderbusses ab Bad Harzburg
- 17.45 Uhr Gemeinsames Abendessen

- 19.00-22.15 Uhr Eröffnungsveranstaltung
Begrüßung, Organisatorisches

Einführung: **Wie alles begann.** Zu den Anfängen der chinesischen Gegenwartskunst nach dem Tode Mao Zedongs
Referent: **Andreas Schmid** (Künstler und Kurator)

Dienstag, 17.11.2009 – Künstler als Sprecher der Gesellschaft

- 9.15-12.30 Uhr **Tradition versus Moderne?** Das kulturelle Gedächtnis der chinesischen Gegenwartskunst
Referentin: **Ulrike Münter**

- 19.00-22.15 Uhr **Künstler als Sprecher der Gesellschaft –** Umsetzung aktueller sozialer und gesellschaftlicher Themen in der Kunst
Leitung: **Li Shuangzhi und Sylvia Heinrichs**

Mittwoch, 18.11.2009 – Vergangenheitsbewältigung

- 9.15-12.30 Uhr **Kulturrevolution: Geschichte und Aufarbeitung**
Referent: **Prof. Dr. Michael Lackner** (Universität Erlangen)

- 19.00-22.15 Uhr **Die Kulturrevolution in Film, Dokumentar fotografie und Kunst.**
Leitung: **Ulrike Münter**

Donnerstag, 19.11.2009 China und wir

- 9.15-12.30 Uhr **Lebensgefühl in Wort und Bild:** Zeitgenössische chinesische Kunst und Lyrik. Schreibwerkstatt zu verschiedenen Themen
Leitung: **Ulrike Münter, Li Shuangzhi und Sylvia Heinrichs** (gefördert durch die Robert Bosch Stiftung)

- 19:00-22:15 Uhr Präsentation und Diskussion der entstandenen Texte

Freitag, 20.11.2009 Der chinesische Kunstmarkt – Kennerschaft, Liebhaberei, Statusdenken, Wertanlage?

- 9.15-12.30 Uhr **Der chinesische Kunstmarkt –** Wer sind die Käufer? Welche Motivation haben sie? Wie wirkt sich die Nachfrage auf die Kunstszene aus?
Referent: **Alexander Ochs** (Galerist)

- 19.00-22.15 Uhr **Die chinesische Kunstszene auf ihrem Weg in die Globalisierung**
Film und Diskussion
Leitung: **Ulrike Münter**

Samstag, 21.11.2009 – Ergebnisse

- 9.15-12.30 Uhr **China verstehen über die Kunst –** World-Café-Diskussion
Leitung: **Sylvia Heinrichs**

Auswertung

- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
Abreise der Teilnehmenden

(Änderungen vorbehalten)

VERANSTALTER

Sonnenberg-Kreis e.V.

TAGUNGSLEITUNG

Sylvia Heinrichs, Sonnenberg Kreis e.V.

Ulrike Münter, Kunstkritikerin, Berlin

Li Shuangzhi, Literaturwissenschaftler, FU Berlin/ Nanjing Universität

TAGUNGSSPRACHE

Deutsch

UNTERBRINGUNG

Haus A, Doppelzimmer mit Dusche und WC, Einzelzimmer mit Aufschlag von 10 € pro Nacht, barrierefrei

TAGUNGSBEITRAG

235 €,- einschließlich Unterkunft und Verpflegung, Sonderbus Bad Harzburg - Tagungsstätte und zurück

195 €,- für Schüler und Studenten, Auszubildende, Arbeitslose sowie Wehr- und Zivildienstleistende

Gefördert durch die



Bundeszentrale für politische Bildung

Der Tagungsbeitrag wird gesplittet, 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 wird zur institutionellen Kostendeckung verwendet.

Gefördert durch die

Robert Bosch Stiftung

SONNENBERG-PORTRÄT

AUSSERSCHULISCHE BILDUNGSARBEIT

international • demokratisch • ökologisch

Das Internationale Haus Sonnenberg ist die Tagungsstätte des Sonnenberg-Kreis e.V., eines freien Trägers internationaler außerschulischer Bildungsarbeit in Europa. Wir führen das ganze Jahr Veranstaltungen durch, zumeist mit Teilnehmenden aus mehreren Ländern. Mit unserem internationalen Netzwerk sind wir ein erfahrener Partner für internationale Projekte.

Die Sicherung der Menschenrechte, Frieden, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung sind Themen der inhaltlichen Arbeit.

Wir organisieren Seminare und Konferenzen mit internationalen, interkulturellen, sozialkritischen/politischen und ökologischen Themen für:

- Kinder
- Erwachsene
- Jugendliche
- Senioren
- Schulklassen
- Familien



Zudem bieten wir Fortbildungen für LehrerInnen- und MultiplikatorInnen, interdisziplinäre Fachtagungen zu pädagogischen Fragen, Bildungsurlaubsangebote, Europakompetenz-Trainings, Tagungen für Menschen mit Behinderungen sowie Freizeitaufenthalte und Seminare in anderen Ländern an.

Auch für Veranstalter mit eigenem Tagungs- und Freizeitprogramm stellen wir gern unsere Räume und Dienstleistungen zur Verfügung. Auf Anfrage erstellen wir gern ein Angebot nach Maß.

BILDUNGS- UND TAGUNGSSTÄTTE

HEIMVOLKSHOCHSCHULE UND EUROPAHAUS

Internationales Haus Sonnenberg
Clausthaler Straße 11
D-37444 St. Andreasberg/Oberharz

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Bei Fragen und/oder bei Interesse an weiteren Veranstaltungen rufen Sie bitte einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

Tel. ++49 (0)5582/944-0

Fax: ++49 (0)5582/944-100

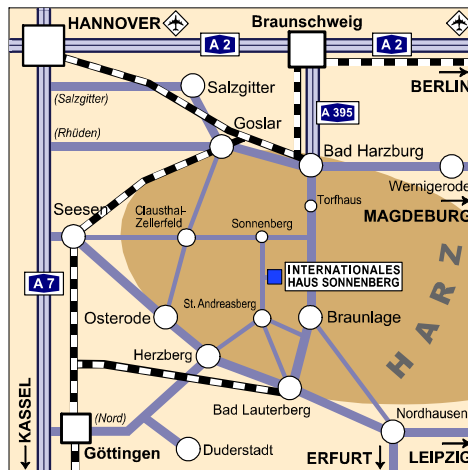
E-Mail: info@sonnenberg-international.de

Internet: www.sonnenberg-international.de

Bankverbindung: Sparkasse Goslar / Harz
BLZ 268 500 01 Konto-Nr.: 52 000 171

WIE KOMMT MAN ZUM SONNENBERG?

Am An- und Abreisetag ist ein Bustransfer vom Bahnhof Bad Harzburg (ca. 30 Min.) möglich. Linienbusse: IHS - Bahnhof Goslar (ca. 60 Min.). Nächste Autobahnabfahrten: • Süd: Göttingen-Nord, • Nord: Salzgitter-Goslar, Rhüden und Seesen (A7/E45), • Nordosten Braunschweig-Nord (A2/E30) / Bad Harzburg (A395). Nächster Flughafen: Hannover (140 km).



China zwischen Vergangenheit und Zukunft



Chinesische Gegenwartskunst als Spiegel gesellschaftlicher Umbrüche

16. - 21. November 2009



Gefördert durch die
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Gefördert durch die
Robert Bosch Stiftung